

100 Jahre Sozialdemokratie in Wemding

1920-2020
100 Jahre
Ortsverein
Wemding

SPD



Festschrift des SPD Ortsvereins Wemding

Chronik des Ortsvereins 1920-2020



Stadtratskandidaten 2020



Mit Mut und Idealismus vorwärts

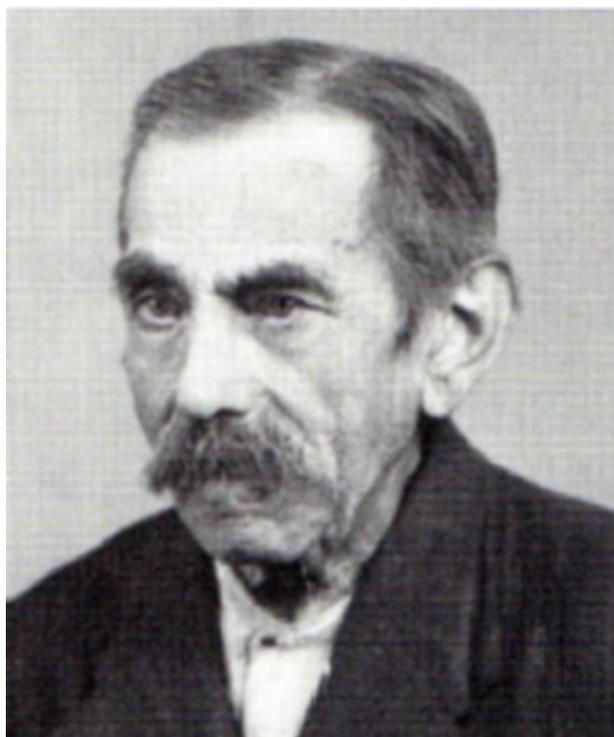
Die SPD in Wemding von 1919-1933

1919 fassten 16 Männer den Mut, sich zur Sozialdemokratischen Partei zu bekennen und gründeten den SPD-Ortsverein Wemding. Noch aus Angst vor Repressalien der Arbeitgeber wurden die Namen nur auf einem Bierfilz notiert, wie es Hans Im, ein Mann der ersten Stunde, dem ehemaligen zweiten Vorsitzenden und Schriffführer Anton Vogel berichtet hatte. Es waren Arbeiter und selbständige Handwerker, die den „Kampf gegen rechts und links“¹ antreten wollten und durch ihre beständige und wohl organisierte Parteiarbeit nach außen auch auf große Resonanz in der Bevölkerung stießen. Zu diesen Gründungsmitgliedern zählen Hans Im, Theodor Eppe, Rupert Laber, Hans Leibrecht, Xaver Schmidt, Martin Ziegler, Hans Eder, Josef Hermann, Johann Dunzinger, Willibald Heckl, Johann Wittmann, Leonhard Leinfelder, Andreas Hönle, Andreas Weidhaus, Hans Westenberger und Georg Hasinger. Das Engagement dieser Bürger sorgte, wie es Textauszüge belegen, bei der Bayerischen Volkspartei, die „eine lebhaft Agitation“² befürchteten, für Unruhe. Diese Befürchtung bewahrheitete sich und die SPD, damals noch als MSPD, errang fünf von zwölf Sitzen. Bei den darauffolgenden Stadtratswahlen konnten 1924 vier von zwölf Sitzen gewonnen werden. 1929 fielen die Sitze auf zwei zurück, denn eine starke Bürgerpartei und vor allem eine erstarkende Rechte konnten der SPD Sitze entreißen. 1933 blieb der SPD noch ein einzelner Sitz übrig, den

Hans Im errang. Hans Im, ein brennender Befürworter der Demokratie, der durch, wie es aus rechten Kreisen hieß, „unliebsame Äußerungen“ bereits in Schutzhaft in Donauwörth und im KZ in Dachau einsitzen musste, legte zum Schutz seiner Familie seinen Sitz im Stadtrat nieder. Das wahre Gesicht der rechten NSDAP zeigte sich dann nach der Stadtratswahl, als es darum ging den Bürgermeister zu wählen. Obwohl die NSDAP nur drei Sitze bei der Stadtratswahl errang, setzten sie die Mitglieder der Bayerischen Volkspartei, die mit sechs Sitzen eigentlich den Bürgermeister hätten stellen dürfen, und das Mitglied der SPD unter Druck, sodass ihr Kandidat zum ersten Bürgermeister bestimmt wurde. Der für Hans Im nachgerückte Kandidat Rupert Laber kommentierte das Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters mit den Worten „Wenn wir auf Befehl handeln müssen, erübrigt sich eine Wahl“³. In den Folgejahren begann die NSDAP mit der Gleichschaltung in den Gemeinden, um eine „Reinigung des Verwaltungsapparats“ durchzuführen. So geschah es, dass noch im selben Jahr 1933 die Ratsmitglieder der Bayerischen Volkspartei und der SPD aus dem Stadtrat ausschieden. Somit war die Gleichschaltung vollzogen. Gerade diese Episode sollte in der heutigen Zeit für die Bürgerinnen und Bürger stets eine Warnung und eine Aufforderung sein, die Ideale der Demokratie zu schützen und wertzuschätzen.



Hans Im



Rupert Laber

¹ Aufruf der Bayerischen Volkspartei (Schwaben) an ihre Anhängerschaft, Wochenblatt für Wemding und Monheim, 29.5.1919, Stadtarchiv Wemding

² Aufruf der Bayerischen Volkspartei (Schwaben) an ihre Anhängerschaft, Wochenblatt für Wemding und Monheim, 29.5.1919, Stadtarchiv Wemding

³ Ehrung des Reichspräsidenten und des Reichskanzlers, Zur Stadtratswahl in Wemding, Wemding 27.4.1933 Stadtarchiv Wemding

Mit Erfahrung und neuen Ideen vorwärts

Die SPD in Wemding von 1946-1990

Die Neugründung der SPD erfolgte nach der Schreckensherrschaft im Dritten Reich wiederum durch Hans Im. Neben Im waren es Theodor Epple, Josef Wittmann, Otto Eireiner, Horst Bartsch, Karl Saukel, Karl Gruber, Alfred Blumenfelder, Anton Hönle, Sepp Schneider, ***Krüglein, Viktor Koppitz, Fritz Schmidt, Emmeram Roßkopf und Kasper Epple, die die Idee der Sozialdemokratie wieder aufblühen ließen. Bei den Wahlen 1946 konnten sie zwei von acht Sitzen erringen. Bei den Folgewahlen 1948, 1952, 1956 und 1960 konnten sie jeweils zwei von 16 Sitzen für sich behaupten.

Am 27.1.1963 löste Josef Trollmann als erster Vorsitzender Alfred Blumenfelder ab, Anton Vogel wurde zweiter Vorsitzender. Das Jahr 1963 sollte für den SPD Ortsverein Wemding mit einem herben Verlust enden, denn am 16.12.1963 starb Hans Im nach kurzer schwerer Krankheit. Seine Ideen und sein Kampfgeist lebten weiter und die SPD zeigte sich als kritischer Beobachter der Rathausmehrheit aus CSU und PWG. Entscheidungen des Stadtrats wurden hinterfragt und ein

vernünftiger Umgang mit den städtischen Finanzen und eine sozialorientierte Verwendung dieser wurden angemahnt. Günther Reichel, der 1972 Anton Vogel als zweiter Vorsitzender ablöste, entwickelte mit Josef Trollmann eine aktive und bürgernahe Informationspolitik, sodass sich diese Arbeit auch in den Wahlen in den darauffolgenden Jahren niederschlug. Waren es 1966 noch zwei Sitze von 16 Sitzen, konnten 1972 und 1978 fünf von 20 Sitzen gewonnen werden. Reichel trat bei beiden Wahlen selbst als Bürgermeisterkandidat an und erzielte beide Male Werte über 45% der Stimmen, was für den katholischen Wallfahrtsort Wemding durchaus beachtlich war. Insgesamt konnte man seine Arbeit als Motor für die sozialdemokratische Arbeit in Wemding sehen. So war es nicht verwunderlich, dass 1984 sogar sechs von 20 Sitzen errungen werden konnten. Im Jahr 1988 löste Günther Reichel Josef Trollmann als ersten Vorsitzenden ab und führte die SPD zu ihrem wohl größten Erfolg in der Geschichte des SPD-Ortsvereins Wemding.



Stadtrat F. Schmidt, Oberbürgermeister München H.-J. Vogel, J. Trollmann, 1966



Josef Trollmann



Günther Reichel



G. Reichel, H. Rink, S. Granzer, J. Trollmann, J. V. Streit, E. Hanke

Zukunftsweisendes Gestalten und Entwickeln

Die SPD in Wemding von 1990-2008

Bei der Kommunalwahl 1990 kam es zu einem Wahlkrimi. Dem bisher seit 12 Jahren regierenden Bürgermeister Willy Fackler (CSU) fehlten fünf Stimmen zur absoluten Mehrheit und damit zur Wiederwahl. Er musste mit Jürgen von Streit (SPD) zur Stichwahl antreten und der Herausforderer gewann denkbar knapp mit 1718 Stimmen (von Streit) zu 1711 Stimmen (Fackler). Somit zog zum ersten Mal in der Geschichte Wemdings ein SPD Kandidat ins Rathaus ein.

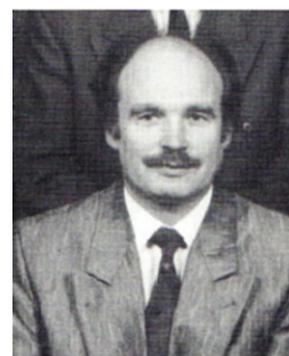
1992 übernahm nach dem überraschenden Tod Günther Reichels Reinhold Löw dessen Platz im Stadtrat. In den Folgejahren war es das Ziel, junge Leute wieder für die Politik zu begeistern. Durch eine bürgernahe Öffentlichkeitsarbeit sollte den jungen Menschen deutlich gemacht werden, wie wichtig ein soziales Miteinander ist. Der ins Leben gerufene SPD-Bote informierte die Bürger*innen über das Engagement der SPD in Wemding. Informationsabende zu aktuellen Jugend- und Sozialthemen und gerade die 1200 Jahrfeier 1993, die einen zehntägigen „Ausnahmestand“ bedeutete, waren Marksteine in dieser Zeit. Notwendige Aufgaben wie die dringende Sanierung von Straßen, die Teilsanierung des Marienkindergartens und der Beginn der Planungen für die Sanierung der Dreifachsporthalle und für den Neubau der Kläranlage wurden angepackt.

Unter dem Bürgermeister von Streit wurden zu Beginn des neuen Jahrtausends zukunftsweisende Projekte, die den Standort Wemding sichern sollten, initiiert. Die Generalsanierung der Dreifach Turnhalle wurde durchgeführt,

Gewerbeflächen wurden erschlossen und ortsansässige Firmen wurden bei Firmenerweiterungen unterstützt. Das Jugendferienprogramm wurde ausgebaut und das Areal um den Johannisweiher wurde saniert. Ein besonnenes Wirtschaften war stets notwendig, denn die Gewerbesteuereinnahmen fielen nicht so üppig aus, wie es wünschenswert gewesen wäre. Trotzdem galt es gerade Themen der Familienpolitik anzugreifen, um Wemding bei jungen Familien attraktiv zu machen. Die Kindergärten wurden gefördert und 2004 wurde die erste Kindergrube im Landkreis Donau-Ries in Wemding eröffnet. Das Baugebiet am Birket wurde ausgewiesen, um lebenswerten Wohnraum zu schaffen. 2007 konnte dann die neue Kläranlage eingeweiht werden, was für ein nachhaltiges Wachsen der Stadt Wemding notwendig war.



Reinhold Löw



Jürgen von Streit



Oben v.l.n.r.: Vorstand Reinhold Löw, 2. Vorstand Richard Graf, 3. Vorstand Dieter Gottwald, Joachim Fest, Hans Rink
Unten v.l.n.r.: Willi Proschek, Jürgen von Streit, Walter Hönle, Hans Roskopf, Dieter Jackwerth

Miteinander für ein lebenswertes Wemding

Die SPD in Wemding von 2008-2020

2008 trat Jürgen von Streit nach 18 Jahren nicht mehr als Bürgermeister an.

Bei den Kommunalwahlen 2008 gewann die SPD 5 Stadtratssitze. Die SPD-Fraktion stellt seitdem den zweiten Bürgermeister und die Referenten für Soziales und Umwelt.

Für die Stadträte aus den Reihen der SPD war es stets wichtig, eine senioren- und behindertengerechte Politik zu betreiben. Zusätzliche finanzielle Belastungen durch Umlagen sollten gering gehalten werden. Ein barrierefreier Ausbau der Innenstadt und die Sicherung der medizinischen Grundversorgung rückten in den Jahren nach 2010 immer stärker in den Fokus. Hierzu leistete Hans Rosskopf wichtige Überredungsarbeit bei verschiedenen Medizinern, um diese für Wemding zu gewinnen. Die Schaffung von Sozialwohnungen und die Erweiterungen des Baugebiets Birket garantierten einen lebenswerten Standort Wemding. Mit den Betriebsräten Heidi Vogel und Bernd Schneid konnten zwei engagierte Kräfte der Arbeitnehmervertretung erreichen, dass keine Leiharbeiter eingestellt wurden. Dies bedeutete eine Planungssicherheit, gerade für junge Arbeitnehmer. Dass die Attraktivität Wemdings stetig wächst, spiegeln auch die steigenden Übernachtungszahlen wider.

Um die touristische Attraktivität des malerischen Orts zu steigern, wurden neben Wohnmobilstellplätzen auch Ladestationen für Elektrofahrräder, für die sich Ökologiereferent Richard Graf stark einsetze, eingerichtet. Zudem brachte er sich dafür ein, die Straßenbeleuchtung auf LED-Lichter umzurüsten. So können auch bei Nacht die touristischen Höhepunkte Wemdings betrachtet werden und alle Bürger*innen und Gäste gelangen auf sicherem Weg nach Hause. Durch die Neugestaltung des Waldseeareals konnte für Jung und Alt der Freizeitwert der Gemeinde weiter gesteigert werden.



*Pflegesozialempfang
Landesvorsitzender der AWO Professor Thomas Beyer,
Sozialreferentin Heidi Vogel, 2. Bürgermeister Hans Rosskopf*



*Seniorenausflug der Stadt Wemding nach Pfaffenhofen/Ilm
C. H. Schmidt, Hans Rosskopf, Bgm. T. Herker, Heidi Vogel*



*Spatenstich der Hospitalanlage
Richard Graf, Hans Rosskopf, Heidi Vogel, Bernd Schneid*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

aus der Chronik haben Sie entnehmen können, dass starke Persönlichkeiten wie Josef Trollmann, Günter Reichel und Jürgen von Streit sich für das Gemeinwohl unserer Heimatstadt in der Vergangenheit eingesetzt haben.

In dieser Tradition hat die SPD-Stadtratsfraktion in den letzten 6 Jahren gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem Stadtrat zahlreiche Baumaßnahmen unterstützt.

Auf unseren Antrag hin wurde der Bau von Sozialwohnungen beschlossen, welche noch dieses Jahr fertiggestellt werden.

Das Betreuungsangebot für Kinder wurde durch den Bau des Ganztagshortes im ehemaligen Hallenbad erweitert. Ferner wurden etliche familienfreundliche Maßnahmen, wie offene Jugendarbeit und Ausweitung des Ferienprogramms von unserer Fraktion mitgetragen.

Die Senkung der Kindergartenbeiträge um 100 Euro ist erfreulich. Das Familienmaßnahmepaket der Bundesregierung hat dazu geführt, dass Bayern einen Zuschuss von 100 Euro für die Krippenkinder geben kann.

Unser 2. Bürgermeister Hans Roßkopf ist es in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister gelungen, bei der Ansiedlung von Hausärzten in Wemding sehr aktiv mitzuhelfen. erinnert sei an Dr. Oberfeld, Praxisgemeinschaft Specht/Hauck, Dr. Al Halabi und zuletzt Frau Dr. Lilla, welche sich für Wemding entschieden haben.

Unsere Sozialreferentin Heidi Vogel setzt sich aktiv für die Senioren ein. Beim Besuch der Caritas-Sozialstation hat die SPD-Vprstandschaft erfahren, wie wichtig die ambulante Pflege ist. Deshalb unterstützen wir die Einrichtung einer Tagespflegestation. Damit möchten wir die Angehörigen entlasten, die alleine die Pflege leisten.

Schluss mit nassen Kellern: Diese berechnete Forderung wird bei der Umsetzung der Kanalsanierung der St. Gundekar- und Hubertusstraße eingesetzt. Auf über 700 Meter werden im Jahre 2020 hier neue Kanäle verlegt. Das ist eine gute Nachricht für die angrenzenden Hauseigentümer.

Es ist jedoch unrealistisch, bei diesen enormen Bauvolumen Senkungen der Abwassergebühren zu versprechen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unsere Kandidatinnen und Kandidaten kennen durch Ihre aktive Mitarbeit in Vereinen und Verbänden Ihre Anliegen und Sorgen.

Wir haben als SPD-Stadtratsfraktion bewiesen, dass wir uns für Sie einsetzen.

Bitte geben Sie uns Ihre Stimmen am 15. März 2020 für die Stadtrats - und Kreistagswahl!

Mit freundlichen Grüßen

***Ihre Stadtratskandidatinnen und Kandidaten
der SPD Wemding***



Gemeinsam ein soziales Wemding und Amerbach gestalten! Unser Stadtratsteam verdient Ihr Vertrauen!

1920-2020
100 Jahre
Ortsgruppe
Wemding

SPD



1. Hans Rosskopf

Krankenkassenfachwirt
2. Bürgermeister
Kreisrat



2. Heidi Vogel

Freigestellte Betriebsrätin i.R.
Stadträtin
Sozialreferentin



3. Bernd Schneid

Stellv. Betriebsratsvorsitzender/
Aufsichtsrat
Stadtrat, ehrenamtlicher
Landesarbeitsrichter LAG München



4. Carl-Heinz Schmidt

CNC-Elektroniker i.R.
1. Vorsitzender der AWO,
Ortsverein Wemding e.V.
Mitglied im AWO Kreisvorstand



5. Josef Steinle

Küchenleiter
1. Vorsitzender Schützenverein



6. Johannes Vogel

Studienrat
Fächer Deutsch und Sport
Trainer Jugendklettern Deutscher
Alpenverein



7. Klaus Karsten

1. Vorsitzender des
VdK-Ortsverbands Wemding
Beisitzer des VdK-Kreisverbands
Donau-Ries



8. Matthias Braun

Industriemeister IHK
Produktmanager
Elternbeiratsvorsitzender
Leonhard-Fuchs-Mittelschule



9. Heiko Dinkelmeier

Facharbeiter
Betriebsrat



10. Richard Graf

Projektmanager
Stadtrat
Ökologiereferent



11. Anna Unflath

Schreinermeisterin



12. Reinhold Löw

Dipl. Ing., Dipl.-GwL Maschinenbau
Prüfungsausschuß
Industriemeister Metall



13. Karl-Heinz Uhl

Verwaltungsangestellter
Personalrat
Mitglied Schulverband



14. Ralf Vogel

Sozialversicherungsfachangestellter
Juniorenspielleiter Fußball



15. Julia Rösch

Einzelhandelskauffrau



16. Anna Hager

Ingenieurin
Methoden und Prozesse
Betreuerin Kinderfeuerwehr



17. Rainer Kaufmann

Maurer
selbstständiger Gartengestalter



18. Kurt Granzer

Polizeibeamter
Fachwart Tischtennisverband
Schwaben



19. Dieter Gottwald

Mediengestalter
Ehrenvorstand Fischereiverein



20. Esther Schmidt

Freiberufliche Mediengestalterin
Schriftführerin der AWO,
Ortsverein Wemding e.V.

Die SPD präsentiert ein Stadtratsteam,
das sich aktiv in den ortsansässigen Vereinen,
Sozialverbänden und Gewerkschaften engagiert!

www.spd-wemding.de



Stadtratswahl

Wahlvorschlag Nr. 5

Kennwort:

Sozialdemokratische Partei
Deutschlands



- 1. Hans Roszkopf, 2. Bürgermeister, Kreisrat
- 2. Heidi Vogel, Stadtrat, Sozialreferentin
- 3. Bernd Schneid, stellv. Betriebsratsvorsitz.
- 4. Carl-Heinz Schmidt, 1. Vorsitzender AWO
- 5. Josef Steinle, Vorstand Schützenverein
- 6. Johannes Vogel, Studienrat
- 7. Klaus Karsten, Vorstand VdK
- 8. Matthias Braun, Elternbeiratsvorsitzender
- 9. Heiko Dinkelmeier, Betriebsrat
- 10. Richard Graf, Stadtrat, Ökoreferent
- 11. Anna Unflath, Schreinermeisterin
- 12. Reinhold Löw, Dipl.-Ing., Dipl.-GwL.
- 13. Karl-Heinz Uhl, Personalrat
- 14. Ralf Vogel, Juniorenspielleiter Fußball
- 15. Julia Rösch, Einzelhandelskauffrau
- 16. Anna Hager, Betreuerin Kinderfeuerwehr
- 17. Rainer Kaufmann, Maurer, Gartengestalter
- 18. Kurt Granzer, Polizeibeamter
- 19. Dieter Gottwald, Mediengestalter
- 20. Esther Schmidt, Schriftführerin AWO

Landratskandidat

Wahlvorschlag Nr. 5

Kennwort:

Sozialdemokratische
Partei Deutschlands



Peter Moll, Ministerialrat,
Kreis- und Stadtrat

Ihre SPD Kreistagskandidaten aus der Stadt Wemding

Wahlvorschlag Nr. 5

Kennwort:

Sozialdemokratische Partei
Deutschlands



Platz 9 Hans Roszkopf, 2. Bürgermeister, Kreisrat
Platz 20 Heidi Vogel, Stadtrat, Sozialreferentin
Platz 43 Ralf Vogel, Juniorenspielleiter Fußball
Platz 49 Karl-Heinz Uhl, Personalrat
Platz 53 Klaus Karsten, Vorstand VdK

So wählen Sie am 15. März 2020 richtig - 20 Stimmen für Ihren Ort

Am 15. März 2020 entscheiden Sie über die Zusammensetzung der kommunalen Vertretung im Stadtrat und Kreistag. Sie haben insgesamt 20 Stimmen für die Wahl des Stadtrats und 60 Stimmen für die Wahl des Kreistags. Sie können mit bis zu drei Stimmen pro Kandidat Ihre gewünschte/n Kandidatin/Kandidat oder mit einem Kreuz eine komplette Liste wählen. Gleichzeitig findet die Wahl des Bürgermeisters und des Landrats statt. Dafür haben Sie zusätzliche Stimmen.

Mit dem Erhalt Ihrer Wahlbenachrichtigung können Sie auch Ihre Briefwahlunterlagen bei der Stadtverwaltung beantragen und Ihre Wahlentscheidung auch schon vor dem 15. März 2020 treffen.



1920-2020
100 Jahre
Ortsverein
Wemding

SPD